



18. Die Klön. Bild nach der Dammersfeldkuppe. Auf dem rechten, waldreichen Sandsteinhügel der Vordergründ erheben sich zahlreiche Schieferel und Kluppen, deren gegenüber größtentheils gerollt sind, um ausgedehnten Bergwiesen, die sich teilweise bis auf die Bergspitzen ziehen, oberhalb, weiter, oder Klaffenländern in den tieferen Lagen Platz zu machen. Viehzucht, Weberei, Wälderwirtschaft ernährt die Bewohner, von denen viele auch als Erntearbeiter in benachbarte Gegenden gehen.



19. Die Porta westwärts. Zu den aufsteigenden Kluppenhöhen im Länglichen Seegebiet gehört der Eintritt der Ebene ins Erzgebirge durch die Porta westwärts. Links, im weiten, erhebt sich der waldige, an tieferen Sandsteinen reiche Wäldersberg, dessen Gipfel als Felsberg das runde Kaiser Wilhelm-Denkmal trägt. Darunter dehnt sich der Ort Porta bis zur Weiser. Rechts, am Fuße, schließt der niedriger, ebenfalls waldreiche Jalousberg das Tor.